

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 193.

Halle, Mittwoch den 19. August

1840.

## Deutschland.

Halle, d. 18. August. An dem heutigen Tage, welcher der feierlichen Eröffnung des nun vollständig beendeten Eisenbahnweges zwischen Magdeburg und Leipzig bestimmt war, hatte sich schon früh eine überaus große Anzahl Fahr- und Schaulustiger um und in dem hiesigen Bahnhofe versammelt, an dessen Eingänge festlich verzierte und mit den Flaggen Preußen's, Sachsen's und Anhalt's geschmückte Maste errichtet waren. Unter dem Donner der Böller und dem schallenden Zuruf der Bahnarbeiter, welche, mit ihren bekränzten Werkzeugen versehen, ein Spalier bildeten, traf um 9 Uhr der erste Wagenzug mit dem Directorium der Magdeburg-Ebthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Compagnie und andern geladenen Gästen, von der Lokomotive „Leipzig“ geführt, von Magdeburg hier ein. Nach kurzer Frist folgte von daher der zweite, aus 29 Wagen bestehende, und von 2 Lokomotiven herangebrachte gewaltige Zug, neben dessen Fahrgeleis bereits die von Halle nach Leipzig bestimmte und ebenfalls von einer beträchtlichen Zahl Mitfahrender besetzte Wagenkette ihren Platz eingenommen hatte. Von 10 Uhr an setzte sich die ganze ungeheure Wagenmasse, von welcher Flaggen mit den Farben der durch ein eisernes Band nun noch inniger verknüpften Länder, so wie der Eisenbahn-Compagnie wehten, in Bewegung. Die Spitze bildete der Magdeburger Directorial-Zug, welcher die von dem Leipziger Magistrat und dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie aus unserer Stadt geladenen Gäste, nämlich die Herren Oberbürgermeister Schröner, Bürgermeister Vertram, Justizrath Dryander und Landrichter Casar, als Vorsteher des hiesigen Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, so wie Hrn. Stadtrath Wucherer, als Mitglied des Ausschusses der Eisenbahn-Compagnie, aufgenommen hatte; die nächste Stelle nahm der zweite Magdeburger und die dritte der Hallische Zug ein. Von Leipzig, wo um 1 Uhr in dem Gewandhause ein festliches Mittagmahl veranstaltet ist, soll die Rückfahrt nach Magdeburg  $\frac{3}{4}$  Uhr angetreten und so die Weihe der Bahn völlig beendigt werden. Wäde das große, herrliche Unternehmen zur Ehre und Freude aller derer, welche es schufen, schützten und leiteten — wir fühlen uns gedrungen, hier nochmals der Verdienste des Herrn Stadtrath Wucherer um

unsere Stadt hierbei dankbarst zu erwähnen — stets von den günstigsten Erfolgen begleitet sein!

Bei der am 13. und 14. d. M. geschehenen Ziehung der 2ten Klasse 82ster Königl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 8000 Thlr. auf Nr. 88,348; die nächstfolgenden 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 20,164 und 24,731; 3 Gewinne zu 1200 Thlr. auf Nr. 7218, 22,407 und 50,476; 4 Gewinne zu 800 Thlr. auf Nr. 3941, 28,282, 37,397 und 68,807; 5 Gewinne zu 400 Thlr. auf Nr. 4057, 33,160, 54,982, 58,801 und 110,408; 10 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 25,227, 33,920, 35,782, 52,221, 57,111, 59,874, 86,985, 90,800, 92,706 und 100,858; 25 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 3770, 5694, 22,053, 29,152, 34,901, 35,800, 45,476, 56,035, 58,510, 61,774, 63,138, 65,731, 78,775, 80,268, 82,020, 82,679, 87,363, 93,742, 101,344, 103,547, 106,527, 106,590, 107,154, 107,405 und 107,535.

Die Ziehung der 3ten Klasse dieser Lotterie ist auf den 10. September d. J. festgesetzt.

Berlin, d. 15. August 1840.

Königl. Preussische General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 17. August. Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen sind von Dresden hier eingetroffen.

Der Staats-Sekretair, Geheim-Ober-Justizrath Düesberg, ist von Halle hier angekommen.

Weimar, d. 13. August. Die Zusammenkunft Sachsen-Weimarischer, Meiningischer und Koburgischer Abgeordneter vom 1. bis 6. August in Meiningen wegen Anlegung der Eisenbahnen durch Thüringen soll zu einem erfreulichen Schlusse geführt haben. Dem Vernehmen nach werden diese Zusammenkünfte in diesen Tagen in Gotha ferner stattfinden.

## Frankreich.

Paris, d. 13. August. Die Rede der Königin von England war der alleinige Gegenstand der heutigen Börsenunterhaltung. Das Stillschweigen, welches jene, Frankreich gegenüber, beobachtet, schien von böser Vorbedeutung, und man versicherte, daß mehrere ministerielle Londoner Journale erklären, daß der Traktat vom 15. Juli buchstäblich vollzogen

werden würde. Deshalb wurde auch die Rente mit einer bedeutenden Baiffe eröffnet und die rückgängige Bewegung hat während der ganzen Börse fortgedauert.

Die Morning-Post erklärt den Krieg für ein schreckliches Unglück, aber man könne Frankreich nicht die Zugeständnisse gewähren, die es fordere, um ihn zu vermeiden.

Hr. Guizot hat mehreren seiner Pariser Freunde geschrieben, er denke am 18. August in London zurück zu sein.

Cabrera ist — dem Echo du Nord zufolge — von Ham nach Lille gebracht worden. Die Citadelle von Ham ist den 53 bei dem Boulogner Attentat Verhafteten einstweilen als Aufenthalt angewiesen worden.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 10. August. Der Globe theilt, aus zuverlässiger Quelle, wie er versichert, Nachsichendes über die Don Quigotterie des Prinzen Napoleon mit: Schon seit einiger Zeit war der Prinz mit Vorbereitungen zu einer Expedition beschäftigt. Er suchte durch Agenten eine große Zahl der in England lebenden Polen für die Ausführung seiner Pläne zu gewinnen, diese wurden aber fast alle halbwegs abschlägig beschieden. Bloß ein Pole begleitete ihn bei seinem Zuge, und fand dabei seinen Tod. Auch verwandte er eine große Summe Geldes dazu, eine Anzahl in London sich aufhaltender Franzosen aus den geringeren Ständen in die franz. Küstenstädte zu senden, welche dort Unzufriedenheit mit der bestehenden Regierung verbreiten, und ein lebhaftes Interesse für die Familie Bonaparte erregen sollten, was ihnen freilich schlecht gelungen ist. Hr. Guizot hatte bereits durch die vielen Pässe, welche von diesen Leuten gefordert wurden, Argwohn geschöpft.

London, d. 11. Aug. Bei der Parlaments-Prorogirung saß der Prinz Albrecht auf einem Sessel zur linken Seite der Königin; der König und die Königin der Belgier, welche der Ceremonie ebenfalls beiwohnten, hatten ihren Platz zur rechten Seite des Thrones.

Die ministeriellen Blätter bleiben mit Hinsicht auf die orientalische Frage bei der Erklärung, daß von der Abtretung Syriens unter keiner Bedingung abgegangen werden könne, und sprechen zugleich die Ueberzeugung aus, daß ein europäischer Krieg Mehemed Ali vollkommen vernichten würde. Wie bisher die französischen Blätter den Sturz Lord Palmerston's verlangten, so meinen die ministeriellen englischen Blätter jetzt, daß der Friede und die französisch-englische Allianz neu gesichert sein würde, sobald Hr. Thiers, der Verpflichtungen gegen Mehemed Ali eingegangen, gestürzt sei. „Thiers“, sagt der Sun, „muß auf einige Monate freiwillig abtreten; Frankreich darf dies Opfer von seiner Vaterlandsliebe, ganz Europa das Opfer von seinen liberalen Sympathieen erwarten.“

**Türkei.**

(Wien, d. 10. August.) Die günstigen Erfolge der ägyptischen Waffen werden etwas übertrieben geschildert. In keinem Falle ist der Aufstand auf allen Punkten gedämpft. Vielmehr fängt der Horan, der bisher ruhig war, an, sich zu regen; zahlreiche Emirs streichen das Gebirge und muntern die Insurgenten zu neuen Anstrengungen auf. Die nächste Post dürfte wichtige Nachrichten aus dem Orient bringen. Als ein Ereigniß von Bedeutung wird gemeldet, daß die Drusen in Verbindung mit anderen Stämmen, Emir Beschir, der in seiner Burg zu Bedeseldin eingeschlossen ist, seiner Würde als Fürst des Libanon entsetzt, und an seine Stelle den jungen Emir Faur, aus der Familie der Schebadi, erwählt haben.

Alexandrien, d. 22. Juli. Sobald Mehemed Ali von dem Resultat der Londoner Konferenz Kenntniß erhalten, er-

klärte er auf die bestimmteste Weise, daß er nur der Gewalt nachgeben, und bis auf den letzten Augenblick sein Recht behaupten würde.

**Vermischtes.**

— In dem Landstädtchen Gefrees, vier Stunden nördlich von Baireuth, sind am 11. August, Nachmittags um 2 Uhr, zwei Häuser niedergebrannt, wobei nicht weniger als acht Kinder verbrannten, welche allein in einem dieser Häuser zusammen und ohne Aufsicht waren, während die Eltern und Erwachsenen der drei Familien auf dem Felde arbeiteten. Die näheren Umstände sind noch nicht ermittelt; aber dieses entsetzliche Ereigniß ist ein neuer Beweis für die Nothwendigkeit der Aufsicht auf Kinder, und für die Wohlthat der Kleinkinderbewahranstalten.

— Frankfurt a. M., d. 11. August. An einem der letzten Tage wurde hier ein Domestik verhaftet, welcher, wie man hört, die Juwelen gestohlen, die aus dem Hotel Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland in Gmß vor einigen Wochen entwendet worden waren, und die Eigenthum der Kaiserin selbst sind.

— Brüssel, d. 11. August. Gestern wurde in öffentlicher Versteigerung die Juwelen der berühmten verstorbenen Sängerin Malibran verkauft: Eine Damenuhr mit Brillanten (Repetiruhr) zu 800 Frs.; eine diamantene Broche zu 1380 Frs.; ein Bouquet in Brillanten zu 1625 Frs., ein Bouquet mit 8 feinen Perlen zu 1325 Frs.; ein anderes ebenfalls zu 1325 Frs.; ein Paar brillantene Ohrringe zu 1710 Frs.; ein Paar andere mit 4 Steinen von ungewöhnlicher Größe zu 3900 Frs.

— Die Koblenzer Zeitung erzählt: In einem hiesigen Gasthofs am Rhein kehrte am 4. August Abends ein Landmann mit seinem etwas kranken Pferde ein. Während der Nacht wurde der Mann durch ein Geräusch und einen Gegenstand, der ihn ziemlich stark befühlte, aus dem Schlafe geweckt. Man denke sich sein Erstaunen, als er die Augen öffnete und neben sich sein Pferd erblickte, das sich von der Krippe losgemacht und durch die offene Küche in das ebenfalls nicht fest verschlossene, im Erdgeschos befindliche Schlafkammer gekommen war und ihm den nächtlichen Besuch abhattete. Das Pferd kehrte gleich wieder in den Stall zurück, wo es nach wenigen Augenblicken leblos hinfiel. Sollte man nicht glauben, das arme Thier habe vor seinem Ende noch Abschied von seinem Herrn nehmen wollen?

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 15. August 1840.		Pr. Cour.		Pr. Com.		
	Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	104	103½	rückst. C. d. Km.	—	94½
Pr. Engl. Dbl. 30	4	103½	—	do. do. d. Km.	—	94½
Pr. Sch. d. Sech.	—	77½	76½	Binsch. d. Km.	—	94½
Km. Dbl. m. l. C.	3½	103½	—	do. do. d. Km.	—	94½
Nm. Schuld.	3½	103½	—	Actien:		
Berl. Stadt. Dbl.	4	103½	103½	Berl.-Pisd. Eisb.	5	180
Elbing do.	3½	100	—	do. do. Prior.-A.	4½	104
Danz. do. in Th.	—	47½	—	Mgd. Sp. Eisenb.	—	115
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	102½	do. do. Prior.-A.	4	102½
Gr. Sch. Pos. do.	4	106½	106	Gold al marco.	210½	209½
Dstp. Pfandbr. do.	3½	—	102½	Neue Duk.	—	18
Pomm. Pfandbr.	3½	104	103½	Friedrichs'or	—	12½
Kur. u. Nm. do.	3½	—	102½	And. Goldmün-	—	—
Schlesische do.	3½	103½	103½	zen à 5 Thlr.	—	8½
				Disconto	—	8

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.  
Magdeburg, den 15. August. (Nach Wispehn.)  
Weizen 59 — 66 thl. Gerste 29½ — — thl.  
Roggen 36 — 38 „ Hafer 26½ — — „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 16. August: 41 Zoll unter 0.

## Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. August.

Im Kronprinzen: Hr. Part. de Pauli a. Wien. — Hr. Kfm. Habela u. Hr. Dr. jur. Dieckfeld a. Hamburg. — Hr. Dr. med. Schean a. London. — Hr. Kaufm. Zamme a. Bremen. — Hr. Kaufm. Wesener a. Berlin. — Hr. Kaufm. Walter a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Hertsche a. Leipzig. — Hr. Gashofsbes. Stumme a. Halberstadt.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Hildebrandt, Schwarzkopf, Schwentert, Schröder u. Wunsch, u. Hr. Justizr. Hirsch a. Magdeburg. — Hr. Rittergutsbes. v. Vose a. Frankleben. — Hr. Kaufm. Krüger a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Stark a. Stuttgart. — Die Hrn. Stud. Hengeberg u. v. Dieß a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Prof. Zumpt a. Berlin. — Hr. Prof. Mathison a. Burg. — Die Hrn. Kaufl. Schollmeyer, Schröder u. Thiermann a. Hamburg. — Die Hrn. Stud. Hop-

mann u. Korte a. Berlin. — Hr. Kaufm. Sommer a. Magdeburg. — Hr. Pastor Werner a. Sandersleben. — Hr. Pastor Ahlfeld a. Altleben. — Hr. Dr. Ballhorn a. Braunschweig.

Goldnen Löwen: Hr. OIG. Affessor Engelhardt a. Memel. — Frau Majorin v. Schönken a. Erfurt. — Fräul. v. Schönken a. Berlin. — Hr. Prem. Lieut. v. Salkow a. Schleswig. — Die Hrn. Kaufl. Meyer u. Streinopf a. Berlin.

Schwarzen Vdr: Hr. Buchhalter Schönsfeld a. Leipzig. — Hr. Stud. med. Hoffmann a. Berlin. — Hr. Fahrherr Dreßler a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Herth a. Krenznach. — Hr. Oeconom Bölling a. Teublingen.

Stadt Hamburg: Frau Gräfin v. Reichenbach u. Hr. Kammerherr v. Hochhardt a. Berlin. — Hr. Amtm. Braun a. Löhriß. — Hr. Lieut. v. Kühnold a. Brunn. — Hr. Kfm. Lange a. Mannheim.

## Bekanntmachungen.

Von einer des Diebstahls verdächtigen Person sind

2 Stremmeisen und  
1 Stofhart

allhier zum Verkauf gestellt und solche dabei als verdächtig an uns abgeliefert worden.

Wir fordern den oder die unbekanntenen Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich bei uns zu melden.

Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.  
Halle, den 15. August 1840.

Der Magistrat.

## Verlachte Auktion.

Heute: Porzellan, Sanitätsgeschirr und Steingut, Gläser, Flaschen, Taschenmesser, Federmesser, Scheeren u. a. Sachen mehr.  
Gräwen, Auct.-C.

## Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Königl. Gerichts-Kommission sollen auf Antrag der Besizerin Frau Kreiseinnehmer Wagner, Johanne Amalie geborne Jacob zu Eisleben, 18 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker und  $\frac{1}{2}$  Morgen Wiese in Ebnerscher Feldmark, welche zu Michaelis d. J. pachtlos werden und deren Beschreibung nebst Bedingungen und Hypothekenschein im Termin vorgelegt und bekannt gemacht werden soll, auch jetzt schon bei uns eingesehen werden kann, auf anderweite 6 Jahre meistbietend verpachtet, gleichzeitig aber auch freiwillig subhastirt werden. Es ist dazu ein Termin auf

den 2. September d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose zum Döck hieselbst anberaumt, wozu Pacht- resp. Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß es von der Erklärung der Frau Besizerin abhängen wird, ob Verkauf oder Verpachtung statthat. Den Kauflustigen dient vorläufig zur Nachricht, daß  $\frac{2}{3}$  der Kaufsumme zur ersten Hypothek an den Grundstücken stehen bleiben kann.

Ebnern, den 8. August 1840.

Königl. Preussische Gerichts-Kommission.

Öffentliche Bekanntmachung.  
(Nothwendige Subhastation.)

Die dem Gutsbesitzer Johann Christian Brömme zu Lieskau zugehörige, in der Passendorfer Ober-Aue gelegene und unter No. 106. des Hypothekenbuchs von Passendorf eingetragene Wiese von  $\frac{2}{3}$  Acker 22 Ruthen, abgeschätzt auf 280 Thaler soll auf

den 9. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Passendorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Expositions-Instrument kann in der Registratur des Gerichts und bei dem Anschläge an der Gerichtsstelle zu Passendorf eingesehen werden.

Zörbig, den 6. August 1840.

Das Patrimonial Gericht Passendorf.  
Dieße.

Pferde- und Wagen-Auktion der Posthalterei Schkeuditz.

In Folge der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Anlage wird hoher Anordnung nach die hiesige Post-Station vom 1. Septbr. a. c. ab gänzlich aufgehoben. Das dabei befindliche Posthalterei-Inventarium: 38 Stück völlig brauchbare, größtentheils im besten Alter stehende Pferde, nebst dazu gehörigen Geschirr, so wie 6 Chaisen, wovon 4 vorschristsmäßig erbaut sind, ein sogenannter Hamburger Wagen mit Verdeck, eine Droschke, Kalesche und andere Wagen, soll den 4. und 5. September c. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Schkeuditz, den 5. August 1840.

Der Postmeister Geudtner,

## Grundstücks-Verkauf.

Familienverhältnisse halber bin ich geneigt, mein in hiesiger Vorstadt gelegenes Grundstück zu verkaufen, welches besteht in einem

geräumigen Hof mit Ein- und Ausfahrt, zwei Wohnhäusern mit 7 Stuben, 7 Kammern, 3 Küchen, 1 Speisekammer, 1 großen Keller, einem Brunnen mit Pumpe, einen Obst- und Gemüsegarten, Stallung und Wagenremise; die Gebäude sind fast ganz neu und mit Ziegel eingedeckt. Wegen seiner Lage würde sich dieses Grundstück sehr gut für Färber und Lohgerber eignen, da die Saale am Garten lang vorbei fließt.

Kauflustige wollen sich gefälligst deshalb an das Commissions-Bureau von J. G. Brüder wenden.

Merseburg, d. 12. August 1840.

Ritterguts-Verpachtung und eventuell Verkauf aus freier Hand.

Krankheit bestimmt mich, mein hiesiges Erbalodialrittergut, eine Stunde von Eisterwerda, auf einer überaus freundlichen Anhöhe, mit ganz neuem massivem, sehr geschmackvollem Herrenhause, größtentheils neuen und durchaus guten Wirthschafts-Gebäuden, Inventarium, diesjähriger schönen Erndt, wenigstens 640 Magdeburger Morgen Feld, Wiesen und Holzboden, von Lehmunterlage, vorzüglicher Schafhaltung und Ziegerei, auch sonstigen ritterschaftlichen Errechtigkeiten und Jagd, Treibkudung etc.; und mit ihm zugleich mein Rittergut in Kahla, mit guten Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem an die nächsten Rittergutsfluren angrenzenden Flächeninhalt von 100 Magdeburger Morgen Feld, Wiesen und Holzungen von gutem Boden, mit ganz vorzüglicher Gräferei,

den 12. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

vom 1. Juli d. J. ab, auf 12 Jahre zu verpachten, auch eventuell beide Güter zusammen oder einzeln

den 19. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

aus freier Hand zu verkaufen und zwar auf dem hiesigen Ritterstige vor dem Kreis-Justizrath Dr. Meißner aus Liebenwerda. Das Rittergut ohne das Kahlesche Rittergut, ist von 1816 ab mehrjährig je sechlich für 800 Thlr. und einen Auszug verpachtet gewesen. Ad-

here Auskunst und Bedingungen sind bei mir, dem vorgenannten Weisner, dem Dekonomie-Kommissär Pohl in Liebenwerda, und dem Weinbergbesitzer Görne zu Oberspaar bei Weissen, aber ohne Unterhändler, zu erfahren.

Döllingen, im Liebenwerdaer landrätlichen Kreise des Herzogthums Sachsen, am 12. August 1840.

Görne.

### Musikalische Aufführung in Magdeburg.

Unter Bezeichnung auf unsere vorläufige Ankündigung vom 14. v. Mts., beehren wir uns anzuzeigen, daß die Gedächtnißfeier für des hochseligen Königs Majestät am 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in der St. Johannis-Kirche Statt finden wird. Das Andenken des hochverehrten und innigstgeliebten Dahingeschiedenen auch in unserer Stadt, welche sich stets Dessen besondern Wohlwollens zu erfreuen gehabt hat, durch eine musikalische Feier zu ehren, ist gewiß ein Wunsch, den unsere Mitbürger mit uns theilen, und glauben wir deshalb und um so zuverlässlicher der allgemeinsten Theilnahme gewiß zu sein, als der ganze Ertrag der Einnahme zu einem wohlthätigen, dauernden, dem Sinne des hohen Verstorbenen entsprechenden Zwecke bestimmt ist, da die Wohlthätlichen städtischen Behörden die unvermeidlichen Ausgaben mit der größten Bereitwilligkeit auf die Kammerrakasse zu übernehmen die Gewogenheit gehabt haben, wofür wir uns zu dem innigsten Danke verpflichtet fühlen.

Zur Aufführung, bei welcher durch den Zutritt geschätzter Sänginnen und Sängler, so wie Instrumentalisten über 300 Personen thätig sein werden, sind bestimmt:

Der Choral: Was Gott thut, das ist wohlgethan &c.

Der Trauermarsch aus der Sinfonie eroica von Beethoven und das Requiem von Mozart.

Für auswärtige Musikfreunde, welche der Feier beizuwohnen wünschen und die Eisenbahn benutzen sollten, die Nachricht, daß das verehrliche Direktorium der Eisenbahngesellschaft uns Hoffnung gemacht hat, nach beendigtem Konzerte einen Extrazug von hier abgehen zu lassen.

Billets à 16 Sgr und Textbücher à 2 Sgr. sind nur in den Creuzschen und Kubachschens Buchhandlungen, nicht aber an den Kirchthüren zu haben, jeder Mehrbetrag wird jedoch mit dem besten Danke angenommen werden.

Magdeburg, den 13. August 1840.

Der Seebach'sche Gesang-Verein.  
Der Orchester-Verein.

## Anzeige für Verehrer der echt evangel. lutherischen Kirche.

Von

**Bogakyn's, C. S. von, täglichem Hausbuche der Kinder Gottes**, bestehend in erbaulichen Betrachtungen und Gebeten auf alle Tage des ganzen Jahres, fünfte unveränderte Auflage, gr. 4to,

ist so eben des 2ten Bandes 48 Hest, enthaltend: Betrachtungen auf die Tage vom 27sten August bis 15ten September, erschiene und an alle verehrl. Subscribenten versandt.

Des 1sten Bandes 18 bis 98 und 2ten Bandes 18 bis 38 Hest, enthaltend die Betrachtungen für die Tage vom 1sten Januar bis 26sten August, sind fortwährend zu dem Subscriptions-Preise von à Hest 7½ Sgr. oder 6 gr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

### Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. Saale.

Ein Kandidat der Theologie oder ein nicht zu junger Seminarist wird als Hauslehrer für drei Kinder, wovon das älteste 8 Jahr alt ist, gesucht. Hierauf Respektirende erfahren das Nähere bei Herrn Lauterbach in Schleuditz.

Eine erfahrene, mit sehr guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, welche in Stadt- und Landwirthschaften stets zur Zufriedenheit servirte, kann zu Michaelis gewissenhaft empfehlen, J. G. Fiedler in Halle, große Steinstraße No. 178.

Geschäfte halber bleibt unsere Kunst-Ausstellung nur bis Ende dieser Woche geöffnet.

Halle, den 18. August 1840.

Gedrücker Rocca,

Kunsthändler von Berlin und Göttingen.

### Donnerstag den 20. August vollstimmiges Harmonie-Concert im Paradies.

Stadtmusikchor.

Unsere herzlichsten Dank allen edlen Menschenfreunden, welche bei dem am 22. Juni a. c. uns betroffenen Feuerunglück einen Theil unserer Habe den Feuerflammen entreißen halfen, so wie auch denen, welche durch freiwillige Gaben an Geld und Naturalien unsern Verlast zu mindern suchten. Der Allgütige möge nach seiner Liebe Sie vor ähnlicher Noth bewahren und dagegen stets schützend und segnend über Ihnen walten.

Burg bei Halle, den 16. Aug. 1840.  
Rothe nebst Familie.

Ein ordentliches, mit gutem Zeugniß versehenes, aber von außerhalb der Stadt gebürtiges Mädchen findet einen annehmbaren Dienst, entweder sogleich oder zu Michaelis; und wird die Expedition dieses Blattes das Nähere gefälligst mittheilen.

### Heute Pfannkuchentest bei Kühne auf der Weisse.

Landguts-Verkauf.

Ein 2 Stunden von Halle gelegenes Landgut mit schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 60 Acker Feld (oder 7½ Wispel Aussaat), Boden I. u. II. Klasse, 2 Acker Wiesewachs, 2 große Gärten, 10 Gemeindeptheilen &c., soll wegen Erbheilungs halber, und der diesjährigen Erndte, mit Schiff und Geschir und vollständigem Inventarium, als 3 Pferde, 10 Stück Rindvieh, 60 Stück Schaaf, Schweine, Federvieh, überhaupt wie es steht und liegt, um den billigen Preis von 10,000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Alles Weitere durch den Dekonom Fr. Herrmann, große Ulrichsstraße No. 57 in Halle a. d. S.

Beste frische Tyroler Citronen in Kisten wie in Hunderten, so wie frische bittere Pomeranzen, empfiehlt zum billigsten Preise  
Joh. Magelé  
in den 3 Königen.

Ein Fuchs Wallach, 10 Jahr alt, ganz fehlerfrei, steht sehr billig zum Verkauf auf dem Steinwege No. 1704.

Sonnabend, d. 22. August Kalk in der Ziegelei des Ritterguts Döllnitz.

### Offne recht vortheilhafte Stellen als

für 2 verheirathete Dekonomie-Inspectoren, 2 Verwalter unverheirathet und 1 Dekonom, welcher das Branntweinbrennen versteht und im Stande ist selbstständig fungiren zu können, 3 Brennerei-Verwalter, wo bei einer Station täglich circa 5 Wispel Kartoffeln verarbeitet werden, 2 Brauer, 1 Jäger und 2 Gärtner nach außerhalb; ferner 2 Commis für Handlungen, 2 Buchhalter, 1 Rechnungsführer, 2 Secretaire, 4 Apothekergehülffen, so wie 3 Gouvernanten, 2 Erzieherinnen, 2 Gesellschafterinnen, 3 Wirthschaftsaufsesserinnen und 4 tüchtige Landwirthschafterinnen, auch Ladendemoisell's nach außerhalb, hat im Auftrage nachzuweisen das Versorgungs-Comtoir von H. Dankworth, Berlin, Judenstraße No. 45.

Um Jeden, wer es auch sei, vor Schaden zu warnen, zeige ich hierdurch an, daß in dem Pfarrgarten zu Stumsdorf allenthalben Fußsteine gelegt sind. M. Krause.